

## MEDIENINFORMATION

### Studierendenprojekte ausgezeichnet

**Zum zweiten Mal konnten Studiengangsleiterinnen und Studiengangsleiter der FH Burgenland Projekte ihrer Studierenden aus Bachelor- oder Masterstudiengängen zum Pannonia Project Award einreichen. Prämierungen gab es diesmal für zwei Projekte aus dem Department Wirtschaft. Im Bereich Master gewann das Studierendenteam rund um die Optimierung des Online-Shops von Honigmacher Simon Tötschinger aus Jois. In der Kategorie Bachelor setzte sich das Team durch, das die Website der St. Anna Kinderkrebsforschung analysierte.**

Eisenstadt, 11.06.2021 - Zum zweiten Mal zeichnete die FH Burgenland im Rahmen des Pannonia Project Awards die besten Studierendenprojekte aus. Der Preis soll die Praxisprojekte von Studierenden der Bachelor- und Masterstudiengänge in Eisenstadt und Pinkafeld vor den Vorhang holen. Nicht zuletzt, weil der von den Studierenden eingebrachte Arbeitsaufwand und ihr Engagement meist groß sind. Die Studierenden arbeiten im Rahmen ihres Studiums in Gruppen für reale Auftraggeber, die mit ihren Anliegen an die FH herantreten.

#### **Web und „online“ diesmal im Fokus**

Die Praxisprojekte durchlaufen ein mehrstufiges Auswahlverfahren, von der Erstauswahl durch die Studiengangsleitung zur weiteren Evaluierung von einer Fachjury bis zu einem Online-Voting. „Bezeichnend bei den heurigen Gewinnerprojekten ist der Fokus auf „online“,“ beschreibt Birgit Rivalta, Leiterin der Abteilung Internationales, Kooperationen und Karriere an der FH Burgenland. „Coronabedingt haben Websites für Unternehmen und Institutionen stark an Bedeutung gewonnen. Unsere Studierenden konnten ihre Kompetenzen in diesem Bereich sehr gut einbringen. Ihre Auftraggeber haben davon in den letzten Monaten profitiert.“

Unter den Master-Projekten ging das Studierendenprojekt „Optimierung eines Online-Shops (Honigmacher Tötschinger) auf Basis einer Usability-Studie mit Eye-Tracking und Emotionsmessung“ als Sieger hervor. Die Studierenden Mercedes Frischauf, Tatjana Kurz, Jacqueline Piplitsch, Otto Rezac und Michael Szumowski aus dem Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen arbeiteten unter Begleitung ihrer Lehrenden Claudia Kummer und Thomas Kreamer an eine Optimierung der Website des heimischen Imkers Simon Tötschinger. Zum Einsatz kam ein Usability-Test mithilfe der Methoden Eye-Tracking und Emotionsmessung.

#### **Eye-Tracking als vielversprechende Methode**

„Das Eye-Tracking zeichnet sich durch die Erfassung der Blickbewegungen der einzelnen Testpersonen aus und ermöglicht somit eine Auswertung der visuellen Wahrnehmung einer Webseite. Dadurch kann man erkennen, welche Inhalte der Webseite gut wahrgenommen werden und welche Elemente tendenziell übersehen werden. Daraus kann man Handlungsempfehlungen ableiten, um die Webseite zu optimieren und höhere Umsätze im Webshop zu erreichen“, erklärt Studentin Jacqueline Piplitsch.

Auch das prämierte Bachelor-Projekt behandelte eine ähnliche Thematik. Die Studentinnen Sára Dorottya André, Sophie Belihart, Mara Sophie Frauenholz und Dorottya Pakai aus dem Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen lieferten der St. Anna Kinderkrebsforschung unter der Projektleitung der Lehrenden Claudia Kummer eine umfassende Usabilitystudie ihrer Website. Ebenfalls mittels Eye-Tracking wurde von den Studentinnen untersucht, welche Inhalte der Website tatsächlich gelesen oder auch übersehen werden. Sie



**FH Burgenland**

UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

versuchten herauszufinden, was Userinnen und User dazu bewegt, länger auf der Website zu verweilen und was sie dazu motiviert, für die Institution zu spenden.

Die Verleihung des Pannonia Project Awards 2021 fand online am 10. Juni 2021 statt. Die Studierenden dürfen sich über ein Preisgeld von 500 Euro für das Bachelorprojekt bzw. 750 Euro für das Masterprojekt freuen.

Mehr Informationen zum Studium an der FH Burgenland unter [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at). Für einige Studiengänge, unter anderem den Bachelor- und Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen, ist noch eine Anmeldung für Restplätze möglich.

Rückfragehinweise:

Mag.<sup>a</sup> Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3537

E-Mail: [christiane.staab@fh-burgenland.at](mailto:christiane.staab@fh-burgenland.at)